



Maßnahmen- bekanntgabe zu

Kuratorium für psychosoziale
Dienste in Wien, Sicherheits-
technische Prüfung von
Ambulatorien, Behandlungs-
und Betreuungseinrichtungen

StRH VI - 1749991-2022

Impressum

Stadtrechnungshof Wien
Landesgerichtsstraße 10
1082 Wien
Telefon: +43 1 4000 82911
E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at
www.stadtrechnungshof.wien.at

Der vorliegende Bericht ist ein Beitrag für den StRH Wien - Tätigkeitsbericht 2024.



Inhaltsverzeichnis

Erledigung des Prüfungsberichtes	5
Kurzfassung des Prüfungsberichtes	5
Bericht des Kuratoriums für psychosoziale Dienste in Wien zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen	6
Umsetzungsstand im Einzelnen	7
Empfehlung Nr. 1	7
Empfehlung Nr. 2	8
Empfehlung Nr. 3	8
Empfehlung Nr. 4	9
Empfehlung Nr. 5	9
Empfehlung Nr. 6	10
Empfehlung Nr. 7	11
Empfehlung Nr. 8	11
Empfehlung Nr. 9	12
Empfehlung Nr. 10	12
Empfehlung Nr. 11	13
Empfehlung Nr. 12	13
Empfehlung Nr. 13	14
Empfehlung Nr. 14	14
Empfehlung Nr. 15	15
Empfehlung Nr. 16	15
Empfehlung Nr. 17	16

Abkürzungsverzeichnis

BO für Wien	Bauordnung für Wien
bzw.	beziehungsweise
GPZ	Gerontopsychiatrisches Zentrum
KJA	Kinder- und Jugendpsychiatrisches Ambulatorium
m	Meter
MA	Magistratsabteilung
Nr.	Nummer
o.Ä.	oder Ähnliche(s)
PSD, PSD Wien	Fonds „Kuratorium für Psychosoziale Dienste in Wien“
SPA	Sozialpsychiatrisches Ambulatorium
StRH	Stadtrechnungshof
z.B.	zum Beispiel

Erledigung des Prüfungsberichtes

Der StRH Wien unterzog die Behandlungs- und Betreuungseinrichtungen des PSD Wien einer stichprobenartigen, sicherheitstechnischen Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des StRH Wien wurde am 16. Jänner 2023 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des StRH-Ausschusses vom 24. Jänner 2023 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung des Prüfungsberichtes

Der PSD Wien verfolgt seit seiner Gründung im Jahr 1979 das Ziel, Menschen mit psychischen Erkrankungen zu helfen, ein selbstständiges Leben zu führen. Dazu werden 8 Sozialpsychiatrische Ambulatorien sowie mehrere Spezialeinrichtungen, wie z.B. die Kinder- und Jugendpsychiatrischen Ambulatorien betrieben. Zweck der Prüfung war es, einen Überblick über die sicherheitstechnischen Bedingungen in unterschiedlichen Einrichtungen des PSD Wien zu erhalten und Optimierungsmöglichkeiten bei etwaigen Problembereichen darzustellen.

Der StRH Wien wählte 2 Sozialpsychiatrische Ambulatorien sowie 2 Spezialeinrichtungen aus und unterzog diese einer sicherheitstechnischen Prüfung. Grundsätzlich war in den einzelnen Einrichtungen ein verantwortungsvoller Umgang mit sicherheitstechnischen Themen festzustellen. Die ausgewählten Einrichtungen präsentierten sich größtenteils in einem ordnungsgemäßen sowie hygienisch entsprechenden Zustand und gaben nur punktuell Anlass zur Kritik.

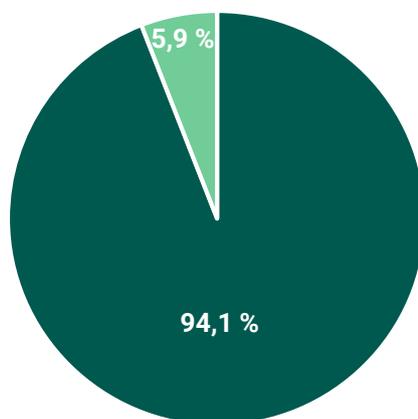
Ein Ambulatorium hingegen war infolge seines Alters und seines Zustandes nur noch bedingt geeignet. Hier waren hygienische Mängel sowie die Lagerhaltung im Kellerbereich zu bemängeln und Verbesserungspotenzial hinsichtlich der Leitung der Patientenströme festzustellen.

Bericht des Kuratoriums für psychosoziale Dienste in Wien zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen

Im Rahmen der Stellungnahme der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 17 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
umgesetzt	16	94,1
in Umsetzung	-	-
geplant/in Bearbeitung	1	5,9
nicht geplant	-	-

Stand der Umsetzung der Empfehlungen



■ umgesetzt ■ in Umsetzung ■ geplant/in Bearbeitung ■ nicht geplant

Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des StRH Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des StRH Wien:

Empfehlung Nr. 1

Die Aufbewahrungsorte von Arzneimitteln wären konsequent zu versperren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Gemäß der Empfehlung des StRH Wien werden die Aufbewahrungsorte von Arzneimitteln konsequent versperrt. Die Dienststellenleitung ist für die Einhaltung verantwortlich und hat die ihr unterstellten pflegerischen Mitarbeitenden entsprechend angewiesen.

Das dem Behandlungsraum vorgelagerte Büro ist pflegerisch stets besetzt. Bei eventueller Abwesenheit wird die Tür entsprechend versperrt, sodass kein Betreten der Räumlichkeiten durch unbefugte Personen möglich ist.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Empfehlung Nr. 2

Die Entfluchtung des SPA3 wäre über das Dach entweder praktikabel zu gestalten oder andere Wege zum raschen Verlassen des Gefahrenbereiches festzustellen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Das SPA3 hat insgesamt 2 offizielle Fluchtwege. Der Hauptfluchtweg führt über den Haupteingang zum Stiegenhaus und von dort ins Freie. Der Notausgang über das Dach wird mittels Fluchtwegsbeschilderung deutlicher gekennzeichnet. Es besteht außerdem ein 2. Fluchtweg über die Räumlichkeiten des baulich angrenzenden GPZ. Im Rahmen der geplanten Renovierungsarbeiten wird das SPA3 überdies um die Flächen des derzeitigen GPZ erweitert.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Das SPA3 wurde zwischenzeitlich um die Flächen des ehemaligen GPZ ergänzt. Es bestehen somit insgesamt 2 Fluchtwege für das SPA3.

Empfehlung Nr. 3

Es wäre die Fluchtwegssituation im Eingangsbereich des SPA3 an die Vorgaben der BO für Wien anzupassen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Fluchtwegssituation wurde entsprechend den Vorgaben der BO Wien angepasst und die unzulässige Einschränkung durch den Schreibtisch behoben. Die Dienststellenleitung des SPA3 wurde entsprechend informiert und ist für die Einhaltung verantwortlich.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

**Empfehlung Nr. 4**

Der Serverraum des GPZ wäre von Müll und Werkzeug zu befreien und künftig frei von jeglichen Lagerungen zu halten. Weiters wäre die Öffnung im horizontalen Schacht brand-schutztechnisch ordnungsgemäß zu verschließen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Serverraum wurde von Müll und Werkzeug komplett befreit. Die Öffnung im horizontalen Schacht wurde von einer Fachfirma begutachtet und am 16. November 2022 brand-schutztechnisch verschlossen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

**Empfehlung Nr. 5**

Es wären, die Fluchtwege im SPA21 entsprechend den bau-behördlichen Bestimmungen und frei von Hindernissen zu gestalten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Gemäß einer Empfehlung der zuständigen Brandschutzbeauftragten für das SPA21 soll der Fluchtweg eine Breite von 2 m betragen und in einer geraden Linie zur Fluchttüre folgen. Aufgrund dessen wurde der kleine Wartebereich (kleiner Tisch und 2 Sessel) entfernt und die baubehördlichen Bestimmungen somit erfüllt. Des Weiteren wird die Eingangstür mit einem Panikschloss ausgestattet, damit einerseits ein unbemerkter Zutritt in die Dienststelle nicht möglich ist, andererseits ein Verlassen über den baubehördlichen Fluchtweg jedoch ungehindert besteht.

Der Anmeldeschalter im Erdgeschoß (Schleuse) wird entsprechend fixiert, sodass dieser in einer Notfallsituation nicht verschoben werden kann.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Empfehlung Nr. 6

Der Bodenbelag in einem Büro des SPA21 wäre zu sanieren bzw. zu erneuern.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Kunststoffbelag wurde grundgereinigt und aufgearbeitet. Von einer Erneuerung des Bodenbelags wurde Abstand genommen, da die Dienststelle Mitte des Jahres 2024 in neue Räumlichkeiten übersiedeln wird. Im Rahmen der sanitären Einschau im November 2022 wurde der Boden hinsichtlich der nur noch begrenzten Nutzungsdauer toleriert.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:
Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Empfehlung Nr. 7

Es wäre die Notwendigkeit der Küchenzeile bzw. der vorhandenen Geräte im SPA21 zu hinterfragen. Bei Bedarf sollten die Elektrogeräte durch neue, energieeffiziente Geräte ersetzt werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Küchenzeile wird nicht mehr genutzt und daher abgebaut. Um eine Totleitung des Wasseranschlusses zu vermeiden, wird ein Handwaschbecken installiert.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:
Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Empfehlung Nr. 8

Die Dusche im 4. Halbstock des SPA21 wäre intensiv zu reinigen. Die schadhafte Verfugung wäre entweder auszubessern oder die Verfugung zu erneuern.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Es erfolgte eine Grundreinigung der Dusche durch die zuständige Reinigungsfachkraft. Die Verfugung wird durch eine Fachfirma erneuert und wurde bereits beauftragt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:
Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Empfehlung Nr. 9

Es wäre die persönliche Schutzausrüstung in der Holzwerkstätte des SPA21 zu komplettieren und der Erste-Hilfe-Kasten leicht erreichbar aufzubewahren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Nach Beratung durch die für den PSD zuständige Sicherheitsfachkraft wurde die persönliche Schutzausrüstung mit Staubschutzmasken ergänzt.

Der Erste-Hilfe-Kasten wird ab sofort in der Holzwerkstatt wandmontiert aufbewahrt. Eine entsprechende Kennzeichnung mittels Piktogramm wird installiert.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Empfehlung Nr. 10

Es wäre das Aquarium im Ergotherapieaum des SPA21 zu entfernen und entsprechende Regelungen in der Anstaltsordnung zu treffen. Darüber hinaus müssten die Holzregale zum Schutz vor Umkippen an der Wand befestigt werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Das Aquarium wurde fachgerecht entfernt. Das Mitbringen von Tieren in die Krankenanstalt - abgesehen von Therapie- und Assistenzhunden - ist verboten und in der durch die MA 40 - Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht genehmigten Anstaltsordnung vom 16. April 2018 (MA 40-GR-131.803/2018) entsprechend geregelt.

Die Wandmontage der Holzregale erfolgte am 28. Oktober 2022, sodass kein Umkippen mehr möglich ist.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Empfehlung Nr. 11

Es wären die Spindschränke aus dem Gangbereich des 5. Halbstocks im SPA21 zu entfernen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Spindschränke im Gangbereich werden nicht mehr benötigt und abtransportiert.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Empfehlung Nr. 12

Es wäre die Dusche im Keller des SPA21 entweder zu reaktivieren oder im Fall des anhaltenden Nichtgebrauchs außer Betrieb zu nehmen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Dusche im Kellergeschoß des SPA21 wurde grundgereinigt. Aufgrund der Nicht-Nutzung wurde ein entsprechender Spülplan erstellt, um eine Kontaminierung des Leitungsnetzes durch Legionellen zu verhindern (Wasserschutzplan).

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Empfehlung Nr. 13

Es wäre auf das Rauchverbot in Technikräumen, insbesondere im Heizraum, hinzuweisen und dahingehend regelmäßige Kontrollen vorzunehmen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Das Rauchen im gesamten Gebäude ist gemäß Brandschutzordnung des PSD strengstens untersagt. Es finden entsprechende Kontrollen durch die Dienststellenleitung statt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Empfehlung Nr. 14

Es wäre der ehemalige Therapiearbeitsraum des SPA21 zu entrümpeln und auf eine sachgerechte Lagerhaltung zu achten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Therapieraum wird umfassend entrümpelt, der ausgelegte Teppichboden entfernt. Für die fachgerechte Lagerung von Verbrauchsgütern werden entsprechende Regale aufgestellt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Empfehlung Nr. 15

Es wären die von der Vermieterin veranlassten Überprüfungen der technischen Einrichtungen im KJA in geeigneter Form evident zu halten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Überprüfungen der technischen Einrichtungen am Standort Kölblgasse 10 in 1030 Wien, welche durch die Vermieterin veranlasst werden, werden schriftlich bei dieser angefragt und in der Prüfmatrix der Dienststelle erfasst.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Empfehlung Nr. 16

Es wäre eine alternative Möglichkeit in der Form von Hebeeinrichtungen o.Ä. zur Überwindung der Niveauunterschiede im langgezogenen Eingangsbereich des KJA zu evaluieren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Alternative Möglichkeiten in der Form von Hebeeinrichtungen zur Überwindung der Niveauunterschiede im allgemeinen Eingangsbereich des Objekts werden aktuell geprüft.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist geplant.



Angebote für Hebeeinrichtungen wurden seitens der Hausverwaltung des Objektes vorgelegt. Derzeit finden finale Vertragsverhandlungen mit dem Eigentümervertreter hinsichtlich einer Umsetzung und der Kostentragung statt.

Empfehlung Nr. 17

Es wäre ein Ringspalt im Archiv des KJA brandschutztechnisch ordnungsgemäß zu verschließen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Ringspalt im Archiv des KJA3 wird brandschutztechnisch durch eine Fachfirma abgeschottet.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.



Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Dipl.-Ing. Dr. Michael Kaindl

Wien, im November 2023